

# Wanderwegenetz um Pappenheim

„Drei Linden“. Dort absteigend nach Zimmern. Nach ca. 200 m links einbiegend, am Berghang entlang (Hangweg). Dann links einen schmalen Steig hinauf, oben im Wald nach rechts bis zu einer Wegkreuzung. Dort nach rechts zu einer Waldstraße, auf dieser nach links (Weg Nr. 7) bis zum Pflanzgarten. Hier links abbiegen, im Wald geradeaus weiter, den Berg absteigend zum Ausgangspunkt zurück.

**10** Weg-Nr. 10: Niederpappenheim-Hermannstein-Übermatzhofen: ca. 12 km

Von Niederpappenheim aus an der Kirche vorbei zwischen den Fabrikgebäuden den Schildern Nr. 10 folgen (Vorsicht querende Stadlerfahrzeuge). Auf einer alten Schotterstraße aufwärts bis zum Steinbruch gehen. Diesen den Schildern nach, rechts umgehen, dann links auf einen Grasweg bis zu einer Betonstraße, hier wieder rechts ca. 300 m auf der Betonstraße bleiben. Von hier aus sehen wir ca. 100 m entfernt links ein Schild Nr. 10 vor einer Hecke, von dort aus kommen wir auf eine Asphaltstraße, diese gehen wir nach links bis zum Steinbruch. Hier nach rechts auf einen Waldweg weiter, der Beschilderung und den Wegweisern folgend, kommen wir dann auf eine Straße, die über Matzhofen führt. Im Dorf an der Kirche vorbei, dann links halten und nach ca. 30 m den Fußweg hinunter nach Niederpappenheim zum Ausgangspunkt zurück.

**12** Weg-Nr. 12: Göhren-Suffersheim-Schambachtal-Flemmühle-Geislohe-Göhren (15 km)

Start in Göhren Dorfmitte am Parkplatz beim Spielplatz. Der Straße in Richtung Süden folgen, an Gasthaus Renner vorbei und weiter geradeaus. Nächste Kreuzung links, dann wieder links hinter den Häusern weiter der Beschilderung folgen. Nun rechts abbiegen und abwärts in den Wald bis zum Adlerfleck. Von dort (Hinweisschild) halblinks im Wald ansteigend zum Waldrand. Hier rechts abbiegen, dann wieder links auf einer stillgelegten Teerstraße 200 m weiter. Die Straße Göhren-Rothenstein überqueren, dann geradeaus weiter am Waldrand entlang. Rechter Hand können Sie einen Abstecher zum Steinbrunnen (18. Jhd.) machen. An der nächsten Weggabelung rechts halten, geradeaus weiter, dann wieder rechts bis zu einem Holzplatz. Die Teerstraße überqueren und über den Holzplatz weiter zur Abzweigung nach links. Dann durch das Rudertal absteigen und am Ende des Waldes auf der Teerstraße nach links und nach ca. 80 m nach Suffersheim hinein, an der Kirche vorbei, entlang der Steinriegelquelle, dann die kleine Brücke rechts überqueren und aus dem Ort hinaus Richtung Gumbildis-Kapelle und Flemmühle. Nach der Mühle links abbiegen und die Straße Treuchtlingen-Suffersheim überqueren Richtung Geislohe. An der ersten Linkskurve den Weg geradeaus steil aufsteigend nach Geislohe. Hier nach rechts durch den Ort. In der Neubausiedlung mit den Wanderwegen Nr. 4/12/17 folgend weiter in den Wald und an einer großen Wanderweg-Kreuzung links halten und auf der „Römerstraße“ nach Göhren zurück bis zum Ausgangspunkt.

**13** Weg-Nr. 13: Bieswang: Waldwanderweg: ca. 7 km

Abgehend vom Wasserturm in Bieswang, geradeaus in nördlicher Richtung der Talsenke zum Waldrand folgend, immer der „Waldstraße“ bis zu Abzweigung des Wanderweges Nr. 7 (links ab). Weg 13 führt nach rechts durch einen romantischen Hochwald. An der Kreuzung geht es rechts ab der „Waldstraße“ folgend an einem Verkehrsschild vorbei, an der nächsten Kreuzung wieder nach rechts (Waldabteilung „Kohlenschlag“) durch einen großen Hochwald. An der nächsten Einmündung (Waldabteilung „Terngarten“) wieder nach rechts, nach einer Kurve leicht ansteigend. Bei der nächsten Wegkreuzung wieder nach rechts (mit Wanderweg Nr. 16 – Geländer) weiter zum Waldrand. Von hier geht es wieder nach rechts, mit dem Weg Nr. 14 und Nr. 16 zurück zum Ausgangspunkt.

**14** Weg-Nr. 14: Rundwanderweg: Bieswang-Ochsenhart:

Vom Wasserturm geradeaus, am Waldrand entlang mit Nr. 13 und 16 bis zu einer Waldstraße, diese überqueren (13 und 16 geht links ab) weiter bis zur Straße Bieswang – Schönau, auf dieser ca. 100 m links weiter. Hier rechts in den Wald, nach 1,5 km rechts auf einen Wiesenweg bis zu einer Buche. Von da nach links steil ab ins Schönfelder-Tal. Nach ca. 400 m weiter im Tal bis zur Kläranlage, kurz vorher nach rechts, ansteigend ca. 2 km bis Ochsenhart, auf der Teerstraße nach Bieswang zurück.

**15** Weg-Nr. 15: Bieswang: ca. 5 km

Vom Dorfplatz (Brauerei Wurm) die Hutgasse hinauf bis zum Ortsende (Hinweisschild). Dort nach rechts (in westlicher Richtung) auf dem Feldweg, an Maschinenhallen vorbei, abwärts. An der folgenden Kreuzung nach links und kurz darauf gleich wieder rechts, am Wald entlang nach ca. 1,3 km nach links in den Wald hinein. Auf dem Weg in südöstlicher Richtung bis zu einer „Waldstraße“, dort nach links der Straße in östlicher Richtung folgend, nach ca. 1,8 km zum Waldrand, am Feld entlang bis zur Straße, dort nach links, auf der Straße weiter zum Ausgangspunkt zurück.

**16** Weg-Nr. 16: Geländer: Waldgasthof, Wildgehege, ca. 16 km

Vom Wasserturm Bieswang in nördlicher Richtung bis Wegweiser, von dort mit Nr. 13 und Nr. 14 nach rechts am Waldrand entlang bis zur „Waldstraße“, dieser nach links folgend bis zur Abzweigung Richtung Eichsätt (Geländer Gasthaus – Wildgehege – Spielplatz): Auf dem gleichen Weg zurück.

**17** Weg-Nr. 17: Geislohe: ca. 5 km

Von der Ortsmitte Richtung Norden zu einer großen Linde, dort nach links abbiegen, nach ca. 50 m rechts bis zum Waldrand. Von dort nach links der Weide entlang (Waldrand) bis zum Wasserturm. Von hier nach links über einen breiten Ackerweg zur Straße Geislohe – Osterdorf, nach rechts der Straße ca. 100 m folgend, dann auf einer Waldstraße (links abbiegend) am Waldrand entlang bogenförmig bis zum Hinweisschild „Römerstraße“. Nach links in den Wald (mit Nr. 3) talabwärts bis zu den Kreuzungen Nrn. 3/4/12 mit dem Weg Nr. 4 und Nr. 12 zurück nach Geislohe.

**18** Weg-Nr. 18: Übermatzhofen: ca. 9 km

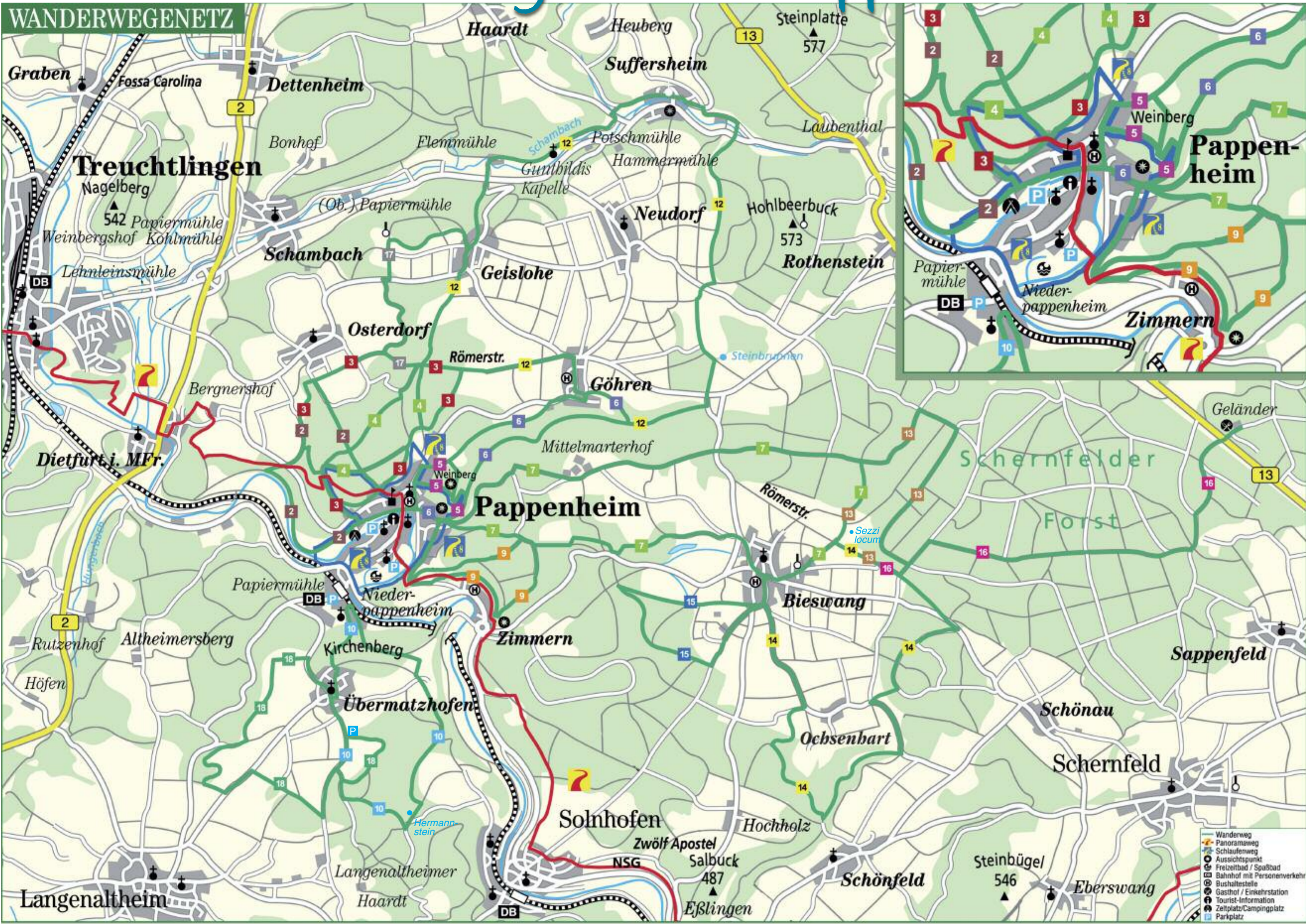
Von Ortsmitte (Gasthaus „Jägerwirtschaft“) dem Hinweisschild 18 folgend Tichtung Haardt. Am Flurbereinigungsstein nach links, bogenförmig den Weg am Waldrand folgend bis zur Straße Übermatzhofen – Haardt, auf dieser nach links ca. 100 m, dann nach rechts am Waldrand entlang. Vorbei am Sportgelände SV Übermatzhofen bis zur Straße Übermatzhofen – Langenaltheim. Dann über die Straße, wieder am Waldrand und Acker vorbei bis zu den großen Fichten. An diesen nach rechts über einen Ackerweg (nördliche Richtung) bis zum Hinweisschild, dort halb links nördliche Richtung zu einer kleinen Anhöhe. Dort geradeaus (nördliche Richtung) weiter und immer am Wald entlang, leicht talabwärts nach ca. 1 km an einer großen Buche nach rechts, im Wald (am Feldrand entlang) bis zur Straße Pappenheim – Übermatzhofen. Von dort zum Ausgangspunkt zurück.

**19** Altmühltal-Panorama-Weg (Bereich Pappenheim betreffend)

Hinweis: Beschreibung gilt ab dem Bereich oberhalb der Bgm.-Rulwid-Straße, Anwesen Hs.-Nr. 24. Treppen führen uns in die Stadt hinab. Dort kommen wir in die Bgm.-Rulwid-Straße, gehen links bis zur nächsten Kreuzung, dann rechts. Über die Altmühlbrücke kommen wir zum Neuen Schloss und biegen von dort in die Deisingerstraße ein. Dieser geradeaus folgen und bei der Kath. Kirche weiter in die Schützenstraße. Am Parkplatz vor der Turmalthe gehen wir links und verlassen am Sportplatz vorbei Pappenheim über die Stadtparkbrücke. Nach der Überquerung der Altmühl folgen wir bergauf zur Beschilderung. Wir gehen in Richtung Zimmern weiter. Ein schmaler Höhenweg führt entlang der sonnigen Wacholderheide. Unter uns liegt idyllisch gelegen der Ort Zimmern, ein herrlicher Ausblick. Fast auf Höhe des Ortsendes steigen wir steil ab, bleiben jedoch über den Häusern uns halten uns links: ein sehr steiler Abstieg steht bis zur Straße bevor. Wir halten uns rechts und laufen dann links am Kreisverkehr vorbei und ein Stück parallel zur Altmühlstraße. Wir kommen bergauf zu einer Lichtung, dort halten wir uns rechts und wandern im Wald für ca. 2 km weiter. Wir folgen der Beschilderung und erreichen die Jura-Anhöhe.

**20** Schlaufe 8 - Pappenheim: ca. 9km (mit Umleitung)

Vom Marktplatz aus Altmühlbrücke überqueren, dann geradeaus bis zur nächsten Straßengabelung. Hier rechts halten und am Gasthof Grüner Baum vorbei, wieder rechts hoch (ca. 50m). Dort ist der Beginn des Schlaufwegs. Der blau-gelben Beschilderung folgen bis zum Weinberg (Ausblick). Am Holzpavillon links vorbei, ca. 50m hinunter, dann Pfad scharf rechts zu einem breiten Waldweg hinab ins Tal. Der Beschilderung weiter folgen in die „Obere Bergstraße“. Nach ca. 200m spitz rechts abwärts gehen. Unten den mittleren Weg nach links nehmen, der uns durch den Wald in östlicher Richtung Bahndamm führt. Nach der Brücke nehmen wir den Fußweg unter der Straße hindurch. Nach dem Überqueren des Schützenhaus rechts zur Buchenstraße. Unter der nächsten Brücke hindurch rechts hoch die Brücke überqueren, danach in die Straße „Am Hals“ einbiegen Richtung Burg. Abwärts durchs Obere Tor in die Klosterstraße, am Museum a. d. Stadtmühle links abbiegen und dem Weg folgen. Nach dem Campingplatz links abbiegen in die Wehrwiesenstraße. An deren Ende rechts in die Osterdorfer Straße, nach ca. 50m die Straße überqueren, vorbei an den Wohnblöcken der Beschilderung zum „Friedwald“ folgen. Nach ca. 1200m mit Weg Nr. 2 nach rechts (Steinbruch). Nach einem Rasplatz links bis zum Waldrand, hier spitz rechts den Hohlweg hinunter und Straße queren. Rechtsabgehend nach ca. 350m zurück zum Ausgangspunkt



**2** Weg-Nr. 2: über Fischerleite nach Osterdorf: ca. 8 km

Vom Marktplatz am Campingplatz vorbei, gleich nach links in die Wehrwiesenstraße (Radweg). Vor dem Ende der Straße links einbiegend den Radweg durch die Fischerleite folgend bis Weg Nr. 2 nach rechts, sehr steil aufsteigend über die Straße Pappenheim-Treuchtlingen-Osterdorf zu einer Sitzgruppe. An dieser geradeaus weiter am Waldrand entlang, mit Weg Nr. 3 weiter nach Osterdorf. Rückweg auch über Direktweg Nr. 2 möglich.

**2** Weg-Nr. 2: „Direktweg“ nach Osterdorf: ca. 4 km

Vom Marktplatz über die Altmühlbrücke, geradeaus weiter in die Bgm.-Rulwid-Straße bis Hs.-Nr. 24, dort rechts einbiegend, über die Treppen steil aufsteigend. Am Ende der Stufen ein schöner Ausblick auf Stadt, Burg, Kloster und Campingplatz. Weiter am Steinbruch vorbei durch Mischwald nach Osterdorf (Nr. 3 und Nr. 4 Kreuzen). Osterdorf gehörte zu den Dorfgründungen der Marschälle von Pappenheim (13. Jahrhundert) und ist ein typisches Angerdorf.

**3** Weg-Nr. 3: Rundweg über Römerstraße: ca. 9 km

Vom Marktplatz am Campingplatz vorbei in die Bgm.-Rulwid-Straße (2. Straße, links einbiegen). Vor dem letzten Wohnblock auf der rechten Seite rechts in den Wald. An der Wegkreuzung Nr. 3/Nr. 4 den mittleren Weg (Nr. 3) steil ansteigend durch den Wald bis Weg-Nr. 2, diesen folgend, an Osterdorf vorbei, dann wie beschriftet in den Wald (mit Nr. 17) einbiegend, abwärts zu den Wegkreuzungen Nrn. 3/4/12/17. Dem Wegzeichen Göhren bzw. Römerstraße bis Waldrand folgend, dann stark nach rechts einbiegend, am Waldrand entlang bis zu einer Sitzgruppe (hier führt auch ein Weg direkt nach Pappenheim), dann der Nr. 3 weiter folgend zum Ausgangspunkt zurück.

**4** Weg-Nr. 4: Geislohe: ca. 12 km

Beginn wie bei Weg Nr. 3 beschrieben, ... bis zur Wegkreuzung Nr. 3/Nr. 4, dann nach rechts (Beginn des Rundwegs Nr. 4). Empfehlung: Den linken Weg geradeaus weiter, über Direktweg Osterdorf Nr. 2 zu den Abzweigungen Nrn. 3/4/12/17, der Nr. 4 geradeaus durch den Wald, der Feldstraße folgend nach Geislohe. Rückweg: Der Nr. 4 folgend bis zu den Abzweigungen, dann nach links durch den Wald bis zur Sitzgruppe, nach rechts mit der Nr. 3 bis zur Kreuzung (hier führt der Direktweg nach Pappenheim) dann weiter nach rechts (mit der Nr. 4) und zurück zum Ausgangspunkt.

**5** Weg-Nr. 5: Weinberg: ca. 3 km

Vom Marktplatz über die Altmühlbrücke nach rechts in die Beckstraße, am Senioren- und Behindertenheim vorbei bzw. entlang bis zum Ende der Beckstraße. Dann nach links den Weg Nr. 5 folgend, an der ersten Kreuzung wieder nach links und nach ca. 200 m wieder nach links ansteigend einem Serpentinweg folgend, nach einer kleinen Ruhepause am Weinberg weiter nach rechts absteigend zurück in die Stadt.

**6** Weg-Nr. 6: Adlerfleck - Göhren: ca. 6 km

Wie Nr. 5 beschrieben (bis Ende Beckstraße), nur bei der ersten Abzweigung geradeaus weiter, am Feld und einem Pfad hinunter, auf einem grasigen Weg, der uns nach 200 m auf eine ausgebaut Waldstraße bringt. Auf der Straße bleiben bis zu einer Lichtung, hier rechts weiter und nach einer Hütte links den beschilderten Weg etwa 1 km bergab zum Ausgangspunkt zurück. Rückweg: In Göhren der Straße nach Pappenheim ca. 100 m folgend am Friedhof vorbei Richtung Wald, dann absteigend über die „Stöß“ nach Pappenheim. Oder an der „Stöß“ Richtung Weinberg, nach links durch den Wald den Weg Nr. 5 und 6 zum Ausgangspunkt zurück. Der Weg Nr. 6 ist gleichzeitig unser Premiumweg und Nordic-Walking-Strecke.

**7** Weg-Nr. 7: Bieswang über Mittelmarter: ca. 17 km

Anfang wie Nr. 5 beschrieben, jedoch Ende der Beckstraße auf der ausgebauten Straße weiter nach Mittelmarter. Am Hof vorbei, geradeaus weiter zur Straße Göhren-Bieswang, diese überqueren, dann ca. 3 km geradeaus weiter bis uns der Weg mit Nr. 13 nach rechts durch den Wald und bis zu den Wiesen unterhalb von Bieswang zum Wasserturm führt. Am Turm vorbei, durch das Dorf hinunter bis zur 1. Abzweigung Göhren-Rothenstein. Hier rechts weiter auf der Straße, nach ca. 400 m die Umgehungsstraße überqueren und geradeaus bis zu einer Gabelung. Hier kommt von rechts ein Direktweg vom Mittelmarter her. Wir gehen geradeaus weiter, bis der Weg nach etwa 800 m in einer Wiese einen Knick nach links macht, danach wieder geradeaus bis zu einer Wiese im Wald. Am Waldrand rechts entlang, auf einen Waldweg, danach auf einem Pfad hinunter, auf einem grasigen Weg, der uns nach 200 m auf eine ausgebaut Waldstraße bringt. Auf der Straße bleiben bis zu einer Lichtung, hier rechts weiter und nach einer Hütte links den beschilderten Weg etwa 1 km bergab zum Ausgangspunkt zurück.

**9** Weg-Nr. 9: „Drei Linden“ Zimmererberg - Hollerstein: ca. 5 km

Wie Nr. 5 beschrieben, jedoch am Ende der Beckstraße nach rechts hinter der oberen Bergstraße entlang zur Charl.-Nesler-Straße, entlang der Evang. Landesvolkshochschule bis hinauf zu den



# Pappenheim



## Wandern im Altmühltal

www.pappenheim.de

## Natur erleben

Romantische Täler, schroffe Felspartien, Wälder und Hochflächen - im Altmühltal bei Pappenheim entdecken Sie beim Wandern eine der schönsten Kulturlandschaften Deutschlands. Sie genießen Weitblicke über Hochflächen mit kargen Wacholderheiden. Einblicke in friedvolle, vergessene Täler. Dichte Laubwälder zum Stehenbleiben, Verweilen und Innehalten.

Beginnen Sie am Besten am Freibad oder am Bahnhof. Auf der Westseite der Altmühl führt Sie ein schöner Rad-/Wanderweg immer am Fluss entlang in das Dorf Zimmern. Danach überqueren Sie den Fluss und wandern auf der Ostseite durch den Talgrund ins idyllisch gelegene Solnhofen. Mit Blick auf die imposante Flußkalkformation der „Zwölf Apostel“ geht es weiter nach Esßlingen. Hier überqueren Sie erneut den Fluss und treffen in der Ortschaft auf den schon mehrfach zum besten Wanderweg prämierten **Main-Donau-Panoramaweg**, auf dem Sie oberhalb der „Zwölf Apostel“ über Solnhofen, durch schöne Laubwälder nach Zimmern und anschließend nach Pappenheim zurückkehren.

Kennen Sie schon Ihre Pappenheimer? Ruhe und Harmonie sind auch in Pappenheim zu finden. Erkunden Sie doch das Städtchen auf dem zertifizierten Schlaufenweg Nr. 8. Viel Idyllisches und Sehenswertes erwartet Sie dort. In der malerischen Altstadt können Sie anschließend gemütlich in kleinen Geschäften bummeln, die urwüchsige fränkische Küche genießen und die Seele baumeln lassen.



Wahrzeichen des Naturpark Altmühltal - die „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen

## Geschichte spüren

Die Altstadt von Pappenheim schmiegt sich in eine malerische Schleife der Altmühl. Überragt wird die Stadt von seiner gewaltigen, doppelhöfigen Burg und ihrem staufischen Bergfried. Von dort aus hat man einen wundervollen Ausblick ins Altmühltal. Schlägt Ihr Herz etwa auch für Geschichte? Volltreffer. Mehr als 1200 Jahre davon erwartet Sie in Pappenheim und ein großer Teil ist eng mit den **Reichserbmarschällen** und Grafen von Pappenheim verbunden, die im gesamten Mittelalter hier oben ihren Stammsitz hatten. Sie begleiteten eines der höchsten Staatsämter des Heiligen Römischen Reiches und sind aus dessen Geschichte nicht wegzudenken. Namen wie Tancred, Richard Löwenherz, Wolfram von Eschenbach, Wallenstein und Friedrich Schiller sind für immer mit ihrem Gelecht verbunden.

Und noch heute vermittelt die 300 Meter lange Anlage mit Wehrgängen, Vor- und Hauptburg, Zwinger und Bergfried ein eindrucksvolles Bild dieser Epoche. Rittersäle, Folterkammer, Museen und ausgedehnte botanische Gartenanlagen laden zum Verweilen.

Besuchen Sie aber auch die liebevoll erhaltene Altstadt von Pappenheim mit Stadtmauer, Bürgerhäusern, Kirchen und Schlössern. Zum Beispiel eine der ältesten Kirchen in Mittelfranken, die karolingische St. Galluskirche aus dem 9. Jahrhundert, die Stadtkirche von 1476 sowie das Alte\* und das Neue Schloss\*. (\*f. d. Öffentlichkeit nur von außen zugänglich)



Burg Pappenheim mit Kanonenweg und Pulvertürmen. Darunter das Alte Schloss.

## Führungsangebote

Unter dem Motto "Geschichte spüren, Natur erleben und Freizeit genießen" laden wir Sie gerne ein, unser idyllisches Städtchen auch im Rahmen einer Führung näher kennenzulernen. Führungen können Sie über die Tourist Information Pappenheim buchen. Tel.: 09143-60 666, Fax: 09143-60 667 oder touristik@pappenheim.de

**Allgemeine Führungen:**  
Maximal 35-40 Personen, Dauer: ca. 90 Minuten  
Gruppenpreis bis 20 Personen: €40,- je weitere Person: €2,-  
• **Stadtführung**  
• **Burgführung** (zuzgl. €3,- bis 4,- Eintritt je nach Gruppengröße zusätzlich **Klosterkirche** (zuzgl. € 2,- Eintritt pro Person)

**Spezielle Führungen:**  
• **Galluskirche**  
• **Klosterkirche** (zuzgl. € 2,- Eintritt p. P.)  
• **Evang. Stadtkirche**  
• **Marienkirche**  
• **Judenfriedhof**

## Zunterbringung

In Pappenheim und seinen Ortsteilen finden Sie ein Fülle von Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Stadt verfügt über kleine Hotels, Pensionen und über viele Ferienwohnungen. Erkundigen Sie sich am besten bei der **Tourist-Info Pappenheim** unter Tel.: **09143-60666** oder in unserem **Unternehmensverzeichnis** im Internet unter **www.pappenheim.de**



Innenhof und Botanische Gärten der Burg Pappenheim. Darunter die Kirche des ehem. Augustinerklosters und die St. Gallus-Kirche aus dem 9. Jahrhundert.

## Freibad Pappenheim - Badespaß für die ganze Familie



Was tun, wenn die Sonne brennt? Gehen Sie in eines der größten Freibäder Bayerns! Mit solarbeheizten Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Planschbecken bietet Ihnen das Freibad Pappenheim Badespaß für die ganze Familie. Ruhe und Erholung finden Sie auf unserer 40.000 m<sup>2</sup> großen Liegewiese mit großzügig verteiltem Baumbestand. Dort stehen Ihnen auch viele Freizeit- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung wie eine 60-Meter-Großrutsche, zwei Beachvolleyballfelder, Tischtennis, Torwandschießen und ein Kinderspielplatz. Die kleinen Besucher können sich im Planschbecken mit Rutsche oder im Natursteinspielebach austoben.

## Kulinarische Empfehlungen

**zur Sonne**  
HOTEL - GASTHOF  
Komfortzimmer • Sonnenterrasse  
Innovative regionale Küche  
Saisonale Spezialitäten  
Küche täglich: von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 21.30 Uhr • Dienstag Ruhetag  
Deisinger Str. 20 • 91788 Pappenheim  
Tel.: 09143 / 837 837; Fax 837 835  
info@sonne-pappenheim.de  
www.sonne-pappenheim.de

**Landgasthof am Grünen Baum**  
seit 1768  
**Gut bürgerliche fränkische Küche**  
Täglich warme **Mittags- und Abendtisch, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, deftige Brotzeiten, Komfort-Gästezimmer, Biergarten mit 13m tiefen Brunnen**  
Gasträume mit 50, 25 und 30 Sitzplätzen  
Busreisende u. Veranstaltungen aller Art willkommen  
Familie Lotter • Dr. Dr. Bertha Kipfmüller-Str. 4  
91788 Pappenheim • Telefon (09143) 258

**Gasthof „Zum Hollerstein“**  
Fam. Helmut Rottler • Zimmern 32  
91788 Pappenheim  
Tel.: 09143 / 753 • Fax: 09143 / 8379730  
www.hollerstein.de  
**Wir empfehlen unsere gut bürgerliche Küche Schattiger Biergarten, am Ufer der Altmühl mit SB Gästezimmer auch für 1x Übernachtungen Bootsfahrten auf der Altmühl mit Rückholdienst Mittwoch Ruhetag**

**Luftkurort Pappenheim**  
Ehemalige Residenzstadt im Naturpark Altmühltal  
**Tourist Information Pappenheim**  
Deisinger Str. 1  
91788 Pappenheim  
Tel.: 09143/60666  
Fax: 09143/60667  
Email: touristik@pappenheim.de  
www.pappenheim.de  
Öffnungszeiten:  
Hauptsaison: (1.4. bis 31.10.)  
Mo-Fr: 9:30 - 17:30; Sa: 10 - 16 Uhr;  
So: 10 - 12 Uhr  
Nebensaison:  
Mo - Fr: 10 - 17 Uhr

## Essen & Trinken

Von der bodenständigen fränkischen Küche bis zum feinen Schlemmermenü für den anspruchsvollen Gast - Sie finden in Pappenheim das richtige Lokal für jeden Geschmack. Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre oder unter freiem Himmel vom Angebot Ihrer Gastgeber verwöhnen... Überall finden Sie typische fränkische Schmankerln wie Rostbratwürste mit Kraut, Schweinsbraten oder Schäufelrle - aber natürlich bekommen Sie auch saisonale und regionale Küche wie frischen Flussfisch, Wacholderstinken, Wild und Altmühltaler Lamm.



## Flora und Fauna

Ob schroffe weiße Felsen, sanfte Flusswindungen oder sonnige Talhänge - Erholung rund um Pappenheim heißt Sura zu erleben. Dessen Kalkablagerungen bergen nicht nur eine Menge Fossilien, sie haben auch zusammen mit der ständigen Beweidung durch Schafe dazu geführt, dass sich um Pappenheim herum eine einzigartige Kulturlandschaft ausprägen konnte, die vielen seltenen Tieren und Pflanzen eine Heimat bildet. Dieser sog. Trockenrasen breitet sich an den Hängen der Altmühlufer aus bis hinunter nach Eichstätt. Wacholderbäume, Seltene Blumen, Kräuter und Insekten begleiten Sie auf Schritt und Tritt auf Ihrer Wanderung durch diesen Wundergarten des Naturparks Altmühltal. Auf einer Kanufahrt auf den stillen Wassern der Altmühl spielen Libellen und eine Vielzahl von Wasserpflanzen mit den Wellen Ihrer Paddelschläge und verzaubern jeden, der dafür empfänglich ist.



Trockenrasen und Altmühlflimmern

## Die Ortsteile

Pappenheim - das ist viel mehr als nur das kleine historische und landschaftliche Juwel in der Altmühschleife. Die Stadt liegt umgeben von vielen reizvollen Dörfern, Höfen und Gutshöfen. Sie sind von Pappenheim aus alle leicht zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen und für ruheliebende Besucher eine reizvolle Alternative bei der Wahl ihrer Unterkunft. Während das in einem ehem. Lindenhai gelegene **Übermattshofen** bereits keltischen Ursprungs ist, hatten der Mühlenort **Zimmern** an der Altmühl und das auf dem Jura gelegene **Ochsenhart** eher landwirtschaftliche Bedeutung. Die größte Ortschaft **Bieswang** lag hingegen an einer Römerstraße und diente daneben auch dem Handel.

**Die Grafendörfer:** Gegen Ende des 13. Jahrhunderts ließ der Marschall Heinrich V. von Pappenheim weite Flächen auf der Jurahochfläche roden und errichtete dort vier Dörfer zu deren landwirtschaftlichen Nutzung, die heute alle als Ortsteile Pappenheims eingemeindet sind. Es sind die Ortschaften **Neudorf, Göhren, Geislohe und Osterdorf**, die allesamt als sog. Angerdörfer angelegt sind. Im zentralen Bereich des Dorfgangers waren alle gemeinnützigen Gebäude sowie eine Viehtränke untergebracht, wie man es heute noch bspw. in Göhren erkennen kann.

Diese Gemeinden liegen alle nur wenige Kilometer von Pappenheim entfernt und hier finden Sie Ruhe zum Ausspannen, Zeit für die Kinder, Natur pur und viele, viele Tiere. Daneben gibt es natürlich aber auch eine Reihe von ländlichen Freizeitangeboten wie Kanufahren, Ferien auf dem Bauernhof oder - in Bieswang - pädagogisches Heilreiten.



Von oben nach unten: Impressionen aus den Ortschaften Geislohe, Bieswang, Göhren und Zimmern

## Waldklettergarten Pappenheim

Naturnah - sicher - individuell: Der Waldklettergarten Pappenheim, inmitten des Pappenheimer Stadtparks, bietet insgesamt sechs Kletterparcours, eine Seilrutsche mit 190 Metern Länge und eine Riesenschaukel für alle Kletterfans. Erfahrene Trainer betreuen die Besucher und sorgen für einen aufregenden Kletterspaß.

Gesichert mit einem innovativen Sicherungssystem, das lästiges Umhängen zwischen den einzelnen Elementen überflüssig macht, können bereits Kinder ab 4 Jahren im erweiterten Bambini-parcours erste Erfahrungen sammeln.

Kinder ab sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen können das Angebot der kompletten Anlage nutzen und sich so immer neuen Herausforderungen in unterschiedlich schweren Parcours und Sonderaktionen stellen.

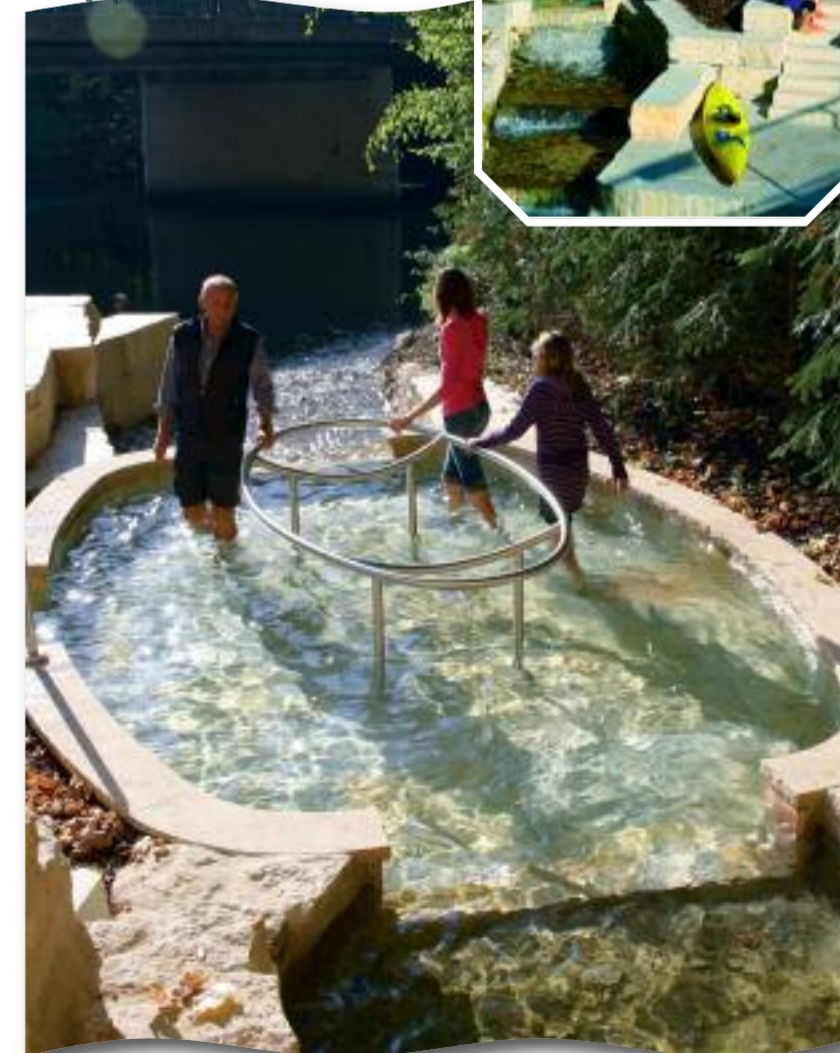
Der Klettergarten ist ein Teil des ursprünglichen Stadtwaldes, dessen dichtes Laubwerk Schutz vor extremen Witterungseinflüssen bietet. Ob Kletteranfänger oder Sportbegeisterte - bei der Kombination von Parcours, Riesenseilrutsche, Big Swing und Kletterbaum kommen alle Besucher auf ihre Kosten.

Tel: 09143 / 60 55 232  
www.walderlebnispark-pappenheim.de



Höhentüfte und Lebensgefühl: Übungen in Sachen Klettern und Urvertrauen

## Kneipp-Anlage Pappenheim



Ob zur Erfrischung oder als Heilmittel gegen müde Füße: Nur einen Steinwurf vom Marktplatz entfernt, direkt an der Altmühlbrücke gelegen, erwartet Sie eine großzügig angelegte Quellwasser-Kneipp-Anlage. Genießen Sie dort kostenfreies Wasser-treten oder andere Anwendungen direkt am Altmühlufer. Nutzen Sie die heilende Wirkung des Quellwassers im einzigen Luftkurort Mittelfrankens. Die Anlage ist für Kanufahrer übrigens auch vom Fluss her anzufahren.